

# Geistliche Lieder

VON

# CARL PHILIPP EMANUEL BACH

mit Begleitung des Pianoforte

bearbeitet und herausgegeben von

# C. H. B I T T E R .

Erstes Heft: 6 geistliche Lieder von Gellert .....	Pr. 17 ½ Sgr.
Zweites Heft: 6 geistliche Lieder von Gellert .....	„ 17 ½ „
Drittes Heft: 8 geistliche Lieder von Sturm .....	„ 20 „
Viertes Heft: 6 Cramer'sche Psalmen .....	„ 25 „

Verlag und Eigenthum der  
**SIMROCK'SCHEN MUSIKHANDLUNG**  
IN BERLIN.

# Christliche Lieder

VON

## CARL PHILIPP EMANUEL BACH

mit Begleitung des Pianoforte

bearbeitet und mit

einer Vorbemerkung versehen

herausgegeben von

### C. H. BITTNER.

Dem Geheimen-Rath Professor

### FRIEDRICH VON RAUMER

in freundschaftlicher Verehrung gewidmet.

Erstes Heft: 6 geistliche Lieder von Gellert	Pr. 17 ½ Sgr.
Zweites Heft: 6 geistliche Lieder von Gellert	„ 17 ½ „
Drittes Heft: 8 geistliche Lieder von Sturm	„ 20 „
Viertes Heft: 6 Cramer'sche Psalmen	„ 25 „

Verlag u. Eigenthum

**SIMROCK'schen MUSIKHANDLUNG**

BERLIN, Jägerstrasse 18.

## Vorbemerkung.

Carl Philipp Emanuel Bachs Geistliche Gesänge dürfen als die ersten Tonstücke betrachtet werden, welche dem heutigen Begriffe des Deutschen Liedes entsprechen. Mit ihnen hat der geniale Tonsetzer begonnen, den Ausdruck des Wortsinns in die Melodie zu legen und diese mit den harmonischen Begleitungsformen in eine innere Verbindung zu setzen.

Manches aus diesen Gesängen ist der Vergänglichkeit anheimgefallen. Vieles davon ist dem, zwischen ihrer Entstehung und unsern Tagen liegenden, zum Theil mehr als einhundertjährigen Zeitraum nicht erlegen.

Der ursprüngliche Zweck der Erbauung und frommen Betrachtung in der Stille des Hauses wird auch noch jetzt durch sie in reichem Maasse erfüllt werden.

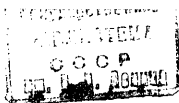
Der Unterzeichnete hat geglaubt, dem musikalischen Publikum eine Auswahl dieser Gesänge, bestehend in 3 Heften Gellert'scher und Sturm'scher Lieder und 1 Heft Cramerscher Psalmen vorführen zu dürfen.

Die diesen Liedern hinzugefügte Clavierbegleitung ist streng nach den von C. Ph. E. Bach gegebenen Grundlagen ausgearbeitet. Nur in einzelnen Fällen ist eine Wiederholung der letzten Tacte eingefügt und sind der Mehrzahl der Lieder Einleitungs und Schlusssätze hinzugesetzt worden.

Dass den Gesängen nur je drei Verse untergelegt worden sind, dürfte für gerechtfertigt erachtet werden.

Mannheim im December 1867.

BITTER.



U-30270-68

# 1.

## Gutes Gewissen.

C.Ph.Em.Bach, geistliche Lieder Heft 1.

Ruhig.

GESANG.

V. 1. Be - sitz' ich — nur — ein ru - hi - ges Ge - wis - sen, so ist für  
 V. 2. Diess sei mein Theil, diess soll mir nie-mand rau - ben. ein rei - nes  
 V. 3. Sieh, Al - les — wacht, bald wirst du ster - ben müs - sen, was wird als —

1. mich wenn an - dre za - gen müs - sen, nichts schreck - li - ches in der Na -  
 2. Herz von un - ge - färb - tem Glau - ben, der Frie - de - Got - tes nur ist mein  
 3. dann dir dei - nen Tod ver - süs - sen, ein gut Ge - wis - sen macht ihm dir

1. tur, nichts schreck - li - ches in der Na - tur.  
 2. Heil, der Frie - de - Got - tes nur ist mein Heil.  
 3. leicht, ein gut Ge - wis - sen macht ihn dir leicht.

# 2.

## Das Wort Gottes.

Feierlich.

GESANG.

*f*

V. 1. Gott ist mein Hort, und auf sein  
 V. 2. Wo hätt' ich Licht, wo-fern mich  
 V. 3. Herr un - ser Hort, lass uns Dein

PIANO.

*f* *tr* *p*

1. Wort soll mei - - - ne See - le trau - - - en. Ich wand - le - hier - mein  
 2. nicht dein Wort - - - die Wahr - heit lehr - - - te. Gott oh - - - ne - sie - ver -  
 3. Wort, du hast - - - es uns - ge - - - ge - - - ben. Es sei - mein Theil, es

*p* *cresc.* *f*

1. Gott vor - - - Dir im Glau - ben nicht im Schau - - - en, im  
 2. stünd' ich - - - nie, wie ich Dich wür - - - dig ehr - - - te, wie  
 3. sei mein - - - Heil, und Kraft zum ew' - - - gen Le - - - ben, und

*p* *cresc.* *f* *cresc.*

*f* *decresc.* *p*

1. Glau - ben nicht im Schau - - - en.  
 2. ich Dich wür - - - dig ehr - - - te.  
 3. Kraft zum ew' - - - gen Le - - - ben.

# 3.

## Passions Lied.

Ernst und langsam.

GESANG.

V. 1. Er - for - sche mich, er - fahr' mein  
 V. 2. Dein Schweiss wird Blut; du ringst und  
 V. 3. Du hast's ge - sagt. Du wirst die

PIANO.

1. Herz, und sieh' Herr wie ich's mei - ne. Ich denk' an Dei - - nes  
 2. zagst und fällst zur Er - - de nie - der; Du, Sohn des Höch - sten  
 3. Kraft zur Hei - li - gung mir schen - ken. Dein Blut ist's, was mir

1. Lei - - dens Schmerz, an Dei - ne Lieb' und wei - - ne. Dein  
 2. kämpfst, und wagst die er - ste Bit - - te wie - - der. Du  
 3. Trost ver - - schafft, wenn mich die Sün - - den krän - ken. Lass

1. Kreuz sei mir ge - be - ne - - deit! Welch Wun - - der — der Barmher - zig - - keit, — hast  
 2. fühlst von Gott gestärkt im — Streit, die Schre - cken — ei - - ner E - wig - - keit, — und  
 3. mich im Ei - fer des Ge - - bets, lass mich in — Lieb und De - muth stets — von

*f a tempo* *p*

1. Du — der Welt er - wie - - sen. Wenn hab ich — dies — ge -  
 2. Stra - - fen son - der En - - de. Auf Dich nimmst Du — der  
 3. Dir — er - - fun - den wer - - den. Dein Heil sei — Schutz — mir

*f*

1. nug - be - dacht, und Dich — aus al - - ler mei - - ner Macht ge - nug da -  
 2. Men - - schen Schuld und giebst mit gött - - li - - cher Ge - duld Dich in der  
 3. in — der Noth, mein Stab — im Glück, — mein Schild im Tod, mein letz - ter

*p cresc. f colla voce*

*ritard.*

1. für — ge - - prie - - sen?  
 2. Sün - - der Hän - - de.  
 3. Trost — auf Er - - den.

*p f p*

# 4.

## Abendlied.

Etwas langsam.

GESANG.

V. 1. Herr, der du mir das Le - - ben, bis die - sen Tag ge -  
 V. 2. Mit dan - ken - dem Ge - mü - the freu' ich - mich Dei - ner  
 V. 3. Be - deckt mit dei - nem See - gen ei' ich - der Ruh ent -

PIANO.

1. ge - - ben. Dich bet' ich kind - lich an. Ich bin viel zu ge -  
 2. Gü - - te, Ich freu - e mich in Dir. Du gibst mir Kraft und  
 3. ge - - gen; Dein Na - - me sei ge - - preist. Mein Le - ben und mein

1. rin - - ge der Treu - - e die ich sin - - ge, und die Du oft an  
 2. Stär - - ke, Ge - deih zu mei - nem Wer - ke, und schaffst ein rei - nes  
 3. En - - de ist Dein, in Dei - ne Hän - de be - - fehl' ich Va - ter

1. mir ge - than, und die Du oft an mir gethan.  
 2. Herz in mir, und schaffst ein rei - nes Herz in mir.  
 3. mei - nen Geist, be - fehl' ich Va - ter mei - nen Geist.



5.

Grüsse Gottes in der Natur.

GESANG. *Prächtigt.* *f*

V. 1. Die Him - - mel  
 V. 2. Wer trägt der  
 V. 3. Ich bin der

PIANO. *f*

1. rüh - men des E - wi - gen Ehre, ihr Schallpflanz sei - - nen Na - - men  
 2. Him - mel un - zähl - ba - re Sterne. wer führt die Sonn' aus ih - - rem  
 3. Schö - pfer, bin Weis - heit und Güte. Ein Gott der Ord - - nung und dein

1. fort. Ihn rühmt der Erd - kreis, ihn prei - - sen die Mee - re; vernimm o  
 2. Zelt? Sie kommt und leuch - - tet und lacht uns von fer - ne, und läuft den  
 3. Heil; Ich bins! Mich lie - - be von Gau - - zem Ge - mü - the, und nimman

*p cresc.*

1. Mensch, ihr gött - lich Wort, vernimm Mensch, ihr gött - - lich Wort.  
 2. Weg, — gleich als ein Held, und läuft den Weg, gleich als ein Held.  
 3. mei - - ner Gna - de Theil, und nimman mei - - ner Gna - - de Theil.

*p cresc. f p f*

# 6.

## Kampf der Tugend.

Ernsthaft.

GESANG.

V. 1. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei, den Weg des Herrn zu wandeln, und  
 V. 2. Des La - sters Bahn ist An - fangs zwar ein brei - ter Weg durch Au - - en, al -  
 V. 3. Du strei - test nicht durch eig - ne Kraft, drum muss es Dir - ge - lin - gen. Gott

PIANO.

1. täg - lich sei - nem Wor - te treu zu den - ken und zu han - deln. Wahr ist, die Tu - gend  
 2. lein sein Fortgang wird Ge - fahr, sein En - de Nacht und Grau - en. Der Tu - gendpfad ist  
 3. ist es, wel - cher bei - des schafft, das Wol - len und Voll - brin - gen. Wann gab ein Va - ter

1. ko - - stet Mü - he, hin - ist der Sieg der Lü - - ste. Doch rich - te selbst, was  
 2. An - - fangs steil, lässt nichts als Mü - he bli - cken. Doch wei - ter fort - führt  
 3. ei - - nen Stein dem - Sohn der Brod be - gehr - te? Bet' oft! Gott muss - te

1. wä - - re sie, wenn sie nicht kämpfen muss - te?  
 2. er zum Heil und end - lich zum Ent - zü - - cken.  
 3. Gott nicht sein, wenn er Dich nicht er - hör - - te.



Ac<sup>2</sup>  
1004

# Geistliche Lieder

VON

## CARL PHILIPP EMANUEL BACH

mit Begleitung des Pianoforte

bearbeitet und mit

einer Vorbemerkung versehen

herausgegeben von

### C. H. BITTER.

Dem Geheimen-Rath-Professor

### FRIEDRICH VON RAUMER

in freundschaftlicher Verehrung gewidmet.

---

Erstes Heft: 6 geistliche Lieder von Gellert	Pr. 17 ½ Sgr.
Zweites Heft: 6 geistliche Lieder von Gellert	17 ½ „
Drittes Heft: 8 geistliche Lieder von Sturm	20 „
Viertes Heft: 6 Cramer'sche Psalmen	25 „

---

Verlag u. Eigenthum

der  
**SIMROCK'schen MUSIKHANDLUNG**

BERLIN, Jägerstrasse 18.

# 1.

## Bitten.

C. Ph. Em. Bach, geistliche Lieder Heft 2.

Mit Affect.

**GESANG.**

V.1. Gott dei - - ne Gü - - te reicht so - weit, so - weit die  
 V.2. Ich bit - - te nicht um Ue - - ber - fluss und Schä - - tze  
 V.3. Ich bit - - te nicht um Ehr' und Ruhm, so - sehr sie

**PIANO.**

1. Wol - - ken ge - - hen; Du krönst uns mit Barm - her - zig -  
 2. die - - ser Er - - den. Lass mir, so viel ich ha - - ben  
 3. Men - - schen rüh - - ren. Des gu - - ten Na - - mens Ei - - gen -

1. keit, und eilst uns bei zu ste - - hen. Herr mei - - ne  
 2. muss, nach dei - - ner Gna - - de wer - - den. Gieb mir nur  
 3. thum lass mich nur nicht ver - - lie - - ren. Mein wah - - rer

U-30269-62

1. Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, hör' auf, mein  
2. Weis - - heit und Ver - - stand, dich Gott und den, den du ge -  
3. Ruhm sei mei - - ne Pflicht, der Ruhm vor dei - - nem An - - ge -

*pp* *ritard.* *pp*  
1. Wort, denn ich will zu dir be - - - ten, denn ich will  
2. sandt, und mich selbst zu er - - ken - - nen, und mich selbst  
3. sieht und from - - mer Freun - - de Lie - - - be, und from - - mer

1. zu dir be - - - ten.  
2. zu er - - ken - - nen.  
3. Freun - - de Lie - - - be.

*p* *ritard.*

## 2.

## Am neuen Jahre.

Munter und nachdrücklich.

GESANG.

V. 1. Er ruft der Sonn', und schafft den Mond, das  
 V. 2. Hilf dei - nem Vol - ke vä - ter - lich in  
 V. 3. Dass Weis - heit und Ge - rech - tig - keit auf

PIANO.

1. Jahr dar-nach zu theilen. Er schafft es, dass man si - cherwohnt, und heisst die Zei - ten  
 2. die - sem Jah - re wieder, er - bar - me der Ver - lass' - nen dich, und der - be - dräng - ten  
 3. sei - nem Stuh - le throne; dass Tu - gend und Zu - frie - den - heit in die - sem Lan - de

1. ei - len. Er ord - - net Jah - re Tag - und Nacht, auf lässt uns ihm - dem  
 2. Gie - der. Gieb Glück zu - je - der gu - - ten That, und lass dich Gott - mit  
 3. woh - ne; dass Treu' und - Lie - be bei - uns sei, diess lie - - ber Va - - ter,

1. Gott der Macht, Ruhm Preis und Dank - er - thei - len.  
 2. Heil und Rath, auf un - sern Kö - - nig nie - der.  
 3. diess ver - leih, in Chri - sto dei - - nem Soh - ne.

# 3.

## Busslied.

Traurig.

**GESANG.** *p* *cresc.*

V. 1. An Dir, o Herr, an Dir hab' ich ge-sün-digt, und ü-bel oft an  
 V. 2. Dir ist mein Flehn, mein Seuf-zen nicht ver-bor-gen, und mei-ne Thrä-nen  
 V. 3. Herr, hand-le nicht mit mir nach mei-nen Sün-den, ver-gilt mir nicht nach

**PIANO.** *cresc.* *f*

1. Dir ——— gethan. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver-kün-digt, sieh'  
 2. sind ——— vor dir. Ach Gott, mein Gott, wie lan-ge soll ich sor-gen? wie  
 3. mei-ner Schuld. Ich su-che Dich, lass mich dein Ant-litz fin-den, du

*f* *decrease.* *f*

1. Gott auch mei-nen Jam-mer an.  
 2. lang entfernst du dich ——— von mir.  
 3. Gott der Langmuth und ——— Ge-duld.

*p* *rit.* *a tempo* *cresc.* *f*

## 4.

## Morgenlied.

Lebhaft.

GESANG.

V. 1. Der jun - - ge - Tag zu - rück ge - - kom - men, mit  
 V. 2. Du denkst in - - mir, du kannst dich schwin - gen dem  
 V. 3. Du ü - - ber - - stei - - gest Mond und Ster - ne, fliehst

*f*

PIANO.

1. neu - - ge - schaff - - nem An - - ge - - sicht; hat - - halb die Freund - -  
 2. un - - sicht - ba - ren Win - - de gleich, in - - ei - nem Au - -  
 3. schnell zu - rück, du schweifst um - her wie Got - tes Blitz

*p*

1. - - lich - - keit des Got - - tes an - ge - - nom - men, der  
 2. - - gen - - blick da - - hin wo En - gel sin - gen, und  
 3. und schwebst in un - - ge - mess - ner Fer - ne, hoch

*f*

1. ihn be - klei - det mit Licht.  
 2. singst mit ih - nen zu - gleich.  
 3. ü - - ber Hü - gel und Meer.

*ritard.*

*a tempo*

*colla voce*

*p*



## 5.

## Gottes Güte.

Munter.

GESANG.

V.1. Wie gross ist des All -  
 V.2. Diess ist mein Dank, diess  
 V.3. O Gott, lass dei - ne

PIANO.

1. mächt' - - gen - Gü - te, ist der - ein Mensch, den sie nicht rührt, der mit ver -  
 2. ist sein - Wil - le, ich soll - voll - kom - - men sein wie er. So lang ich  
 3. Güt' und - Lie - be mir im - mer - dar - - vor Au - gen sein! sie stärkt in

1. hör - te - tem Ge - - mü - the den Dank - er - stickt, der Dir ge - - bührt? Nein  
 2. diess Ge - bot er - - fül - le, stell' ich - sein Bild - niss in mir - her. Lebt  
 3. mir die gu - - ten - Trie - be, mein gan - zes Le - - ben dir zu - weihn. Sie

1. sei - - ne Gü - - te zu er - messen, sei e - wig mei - - ne  
 2. sei - - ne Lieb' in mei - - ner Seele: so treibt sie mich — zu  
 3. trö - - ste mich zur Zeit der Schmerzen; sie lei - te mich — zur

1. er - - ste Pflicht. Der Herr hat mein noch Herr nie — ver -  
 2. je - - der Pflicht. Und ob ich schon aus Schwach - - heit  
 3. Zeit des Glücks; und sie be - - sieg' in mei - - nem

1. ges-sen; ver - giss o Mensch auch sei - ner nicht, ver - giss o  
 2. feh - le, herrscht doch in mir die Sün - de nicht, herrscht doch in  
 3. Her-zen die Furcht des letz - - ten Au - gen - blicks, die Furcht des

1. Mensch auch — sei - ner nicht.  
 2. mir die — Sün - de nicht.  
 3. letz - - ten — Au - gen - blicks.

# 6.

## Vertrauen auf Gottes Vorsehung.

Ernsthaft.

GESANG.

V. 1. Auf Gott und nicht auf mei - nen  
 V. 2. Er sah von al - ler E - wig -  
 V. 3. Was ist des Le - bens Herrlich -

PIANO.

1. Rath will ich mein Glü - cke bau - - en, und dem, der mich er - - schaf fen hat mit gan - -  
 2. keit, wie viel mir nü - - tzen wür - de, be - stimmte mei - ne Le - bens - zeit mein Glück  
 3. keit, wie bald ist sie - - verschwun - den? was ist das Lei - den die - ser Zeit? wie bald

1. - - zer See - le tra - - en. Er - - der die Welt all - mäch - - tig hält, wird  
 2. - - und mei - ne Bür - - de. Was - - zagt mein Herz? ist auch - - ein Schmerz, der  
 3. - - ists ü - ber wun - - den! Hofft - - auf den Herrn! er hilft - - uns gern, seid

1. mich in mei - nen Ta - - gen als Gott und Va - - ter - - tra - - gen.  
 2. zu des Glau - bens Eh - - re nicht zu be - sie - - gen wä - - re?  
 3. fröhlich ihr Ge - rech - - ten, der Herr hilft sei - - nen Knech - ten.

